

Rosa Stellwag †

Am 9. Dezember 1976 verstarb im Alter von 88 Jahren unser Ehrenmitglied, Frau Rosa Stellwag.

Frau Stellwag wurde am 7.12.1888 in Ziegelhaus Obb., in der Nähe von Schliersee, geboren. Schon mit 12 Jahren kam sie nach Stuttgart, wo sie dann im Jahre 1913 den späteren Prokuristen Friedrich Stellwag heiratete.

Da sich die beiden Eheleute sehr für die Natur interessierten und auch gerne wanderten (sie waren seit 1919 Mitglieder im Pilzverein), ergab es sich eines Tages, daß sie im Wald den später bei uns sehr bekannt gewordenen Oberlehrer Fr. Gackstatter trafen, mit dem sie dann sogleich über Pilze fachsimpelten. Man unterhielt sich außerdem über gemeinsame Bekannte und beschloß am Ende, den damals etwas dahindämmernden Pilzverein wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Seit diesem Tag, es war im Sommer 1930, waren die beiden Stellwags aktive, treue Mitglieder im Verein der Pilzfreunde. Immer waren sie dabei, wenn es galt, bei Ausstellungen oder Führungen mit Hand anzulegen. Auch nach dem leider viel zu frühen Tode ihres Gatten ließ es sich Frau Stellwag nicht nehmen, bei fast allen Veranstaltungen des Pilzvereins mitzuwirken.

Erst in den letzten Jahren, als die Kräfte die hochbetagte Frau langsam zu verlassen begannen, sah man Frau Stellwag immer seltener.

Wir verabschieden uns in Dankbarkeit von Rosa Stellwag. Sie hat wesentlich mitgeholfen, den Verein zu dem zu machen, was er heute ist. Mögen ihr andere in Treue nacheifern!

J. Raithelhuber



Zum Tode von Adolf Mark

Völlig unerwartet verstarb am 15. Februar 1977 der langjährige Pilzberater und Marktkontrollleur von Schwenningen a. N. Adolf Mark kurz vor Vollendung seines 78. Lebensjahres.

Adolf Mark, am 3.5.1899 in Furtwangen geboren, war Naturfreund von seiner Jugend an. Er kam als junger Schreiner nach Schwenningen, wo er zusammen mit seiner Frau Maria in einem Eigenheim lebte. Durch die Bekanntschaft mit Dr. Haas wurden seine naturkundlichen Interessen mehr der Pilzkunde zugewandt, wo er sich umfassende Kenntnisse aneignete. Als langjähriges Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde hatte er viele Freunde und war ein gern gesehener Teilnehmer bei deren pilzkundlichen Veranstaltungen, die er zusammen mit seiner Frau Maria besuchte. Vom

Verein der Pilzfreunde konnte ihm noch wenige Tage vor seinem Ableben das Silberne

